

Ordnungsamt / Abteilung Umwelt- und Naturschutz

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1							
2							
3							

Betreff
Erstellung einer neuen Stadtbiotopkartierung für die Stadt Fürth

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen

Beschlussvorschlag

Der Umweltausschuss befürwortet die Erstellung einer neuen Stadtbiotopkartierung (Flora und Fauna) für die Stadt Fürth, mit der Maßgabe, dass die 60%ige Kostenübernahme durch den Freistaat Bayern gesichert ist.

Sachverhalt

Die Biotopkartierung in Bayern wird bereits seit 1977 nach einheitlichen Vorgaben unter der Leitung des Bayerischen Landesamtes für Umwelt erstellt. Dadurch entstand bayernweit eine vergleichbare Übersicht über die Verbreitung und den Zustand wertvoller Biotope (Flora und Fauna).

Die Stadtbiotopkartierung stellt eine Bestandsaufnahme zu einem bestimmten Zeitpunkt dar und hat nicht das Ziel oder die rechtlichen Möglichkeiten, ökologisch wertvolle Flächen unter Schutz zu stellen. Rechtliche Einschränkungen ergeben sich vielmehr aus den bestehenden Gesetzen wie z. B. Art. 13d BayNatSchG oder den jeweiligen Schutzgebietsverordnungen. Durch eine Biotopkartierung selbst erfolgen somit unmittelbar keine Nutzungseinschränkungen z.B. für die Grundstückseigentümer.

Für die Naturschutzbehörden ist die Biotopkartierung eine wichtige fachliche Arbeitsgrundlage und Argumentationshilfe bei der Bewertung von geplanten Eingriffen in Natur und Landschaft oder bei Einzelbauvorhaben, sowie eine Entscheidungshilfe, ob bei Vorhaben evtl. eine spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP) durchzuführen ist. Ferner wird die Stadtbiotopkartierung eingesetzt bei Naturschutzmaßnahmen und stellt eine Grundlage für die Beurteilung von weiterführenden Unterschutzstellungen, wie z. B. Verordnung über geschützte Landschaftsbestandteile oder Naturdenkmäler, dar. Die Stadtbiotopkartierung ist somit ein unverzichtbares Arbeitsmittel für die Abteilung Umwelt- und Naturschutz im Ordnungsamt, welches ebenfalls durch Upl, SpA und GrfA rege in Anspruch genommen wird.

Die Fürther Biotopkartierung wurde bereits 1992 erstellt und im Rahmen der Aufstellung des Arten- und Biotopschutzprogramms von 2001, der Erstellung der 13d-Kartierung 1999 (mit Nachkartierung 2003), im Rahmen der Biotop- und Lebensraumtypenkartierung im FFH-Gebiet „Zenn von Stöckach bis zur Mündung“ 2006 sowie im Zuge diverserer Eingriffsvorhaben (z.B. Bau der S-Bahn) lediglich in Teilen aktualisiert.

Man muss davon ausgehen, dass sich die Biotope im Stadtgebiet Fürth qualitativ und quantitativ geändert haben. So sind z. B. seit Einführung des Ökokontos allein 16 ha ökologische Ausgleichsflächen entstanden, die Biotopcharakter besitzen oder ein entsprechendes Entwicklungspotential haben. Hinzu kommen ca. 3 ha Ausgleichsflächen externer Maßnahmeträger. Dem stehen wiederum Biotopverluste durch diverse baulich bedingte Eingriffe entgegen. Diese Einzelkartierungen sind räumlich begrenzt oder berücksichtigen lediglich ausgewählte Pflanzen- und Tierarten. Eine aktuelle Gesamtübersicht für das Stadtgebiet Fürth fehlt.

Das Bayerischen Landesamt für Umwelt teilte der unteren Naturschutzbehörde auf Anfrage mit, dass im Jahr 2010 die Möglichkeit bestehe, eine Aktualisierung der

Stadtbiotopkartierung in Fürth durchführen zu lassen. Die Kosten würden zwischen der Stadt Fürth und dem Freistaat Bayern im Verhältnis 40 zu 60 geteilt. Eine umfassende floristische und faunistische Erfassung würde ca. 100.000,00 € und eine Kartierung, die sich nur auf die Flora beschränkt, ca. 40.000,00 € (jew. zzgl. MwSt.) kosten. Der Kostenanteil der Stadt Fürth wäre verteilt auf drei Jahre zu zahlen.

Dabei wurde seitens des LfU darauf hingewiesen dass es aufgrund der angespannten staatlichen Haushaltslage zukünftig schwieriger sein wird, Mittel für eine Stadtbiotopkartierung bereit zu stellen und dies auf unabsehbare Zeit wahrscheinlich die letzte Möglichkeit für die Stadt Fürth sein dürfte. Sofern die Stadt Fürth keine neue Stadtbiotopkartierung möchte, würden die bereitstehenden Mittel an eine andere Stadt vergeben.

Aufgrund der veralterten Datenbestände wäre aus naturschutzfachlicher Sicht eine neue floristische und faunistische Kartierung (Kostenanteil Stadt Fürth ca. 47.600 €) wünschenswert. Vorbehaltlich einer positiven Bewertung durch den Umweltausschuss wurden durch das Rechts-, Umwelt- und Ordnungsreferat bereits außerplanmäßige Mittel von 47.600 € beantragt.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten ca. 47.600 €		€	
Veranschlagung im Haushalt			
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	bei Hst.	Budget-Nr.
		im	<input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag: kein Deckungsvorschlag			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor: noch nicht	<input type="checkbox"/> RA	<input type="checkbox"/> RpA	<input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

II. POA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Ref. III / OA

Fürth, 24.09.2009

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in: Klaus Sikorski	Tel.: 974-1442
--------------------------------------	-------------------

